

18.12.2020 um 06:30 Uhr

hr2 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Eva Reuter,

Katholische Pastoralreferentin, Betriebsseelsorge im Bistum Mainz / Regionalstelle
Rheinhausen

Good News

Good News! Gute Nachrichten! – Als mir mein Mann mit diesem Satz fröhlich entgegenkommt, hebt sich meine Stimmung augenblicklich. Ich weiß, er hat ein Problem gelöst, das uns seit Tagen beschäftigt hat. Ein Gutschein für unsere stornierte Fährfahrt im letzten Sommer war nicht zugestellt worden. Die Internetseite auf Englisch war wenig hilfreich und die norwegisch sprechende Bandansage der Hotline noch weniger. Mit viel Geduld und der Hilfe von Internetforen hatte mein Mann nach einigen Tagen eine Lösung gefunden und der Gutschein war da! Gute Nachricht: Der nächste Sommerurlaub kann kommen!

Den ganzen Abend waren wir gut gelaunt und schmiedeten Urlaubspläne. Ich habe noch am nächsten Tag gemerkt, wie gut sogar eine so banale gute Nachricht tut. Das Novembergrau und die anderen Stressfaktoren treten in den Hintergrund, und ich freue mich über ein Problem weniger und über schöne Aussichten für nächstes Jahr.

Und es passt total in die Vorweihnachtszeit: „Good News“ – eine gute Nachricht – eine frohe Botschaft, das hat ja auch der Engel in Betlehem verkündet. In der Weihnachtsgeschichte heißt es: *„Fürchtet euch nicht, denn, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll.“* (Lk 2,10) –

Weihnachten bringt die gute Nachricht schlechthin: Gott ist Mensch geworden! Gott schickt seinen Sohn zu den Menschen, damit er direkt mit ihnen in Kontakt treten kann. Gott will den Menschen direkt sagen: Ich habe eine gute Nachricht für dich: „Du bist mir wichtig! Du bist genau richtig!“

Das ist mal eine gute Nachricht, die nicht nur für ein paar Stunden oder Tage glücklich und zufrieden macht. Das ist eine gute Nachricht, die lebenslang hält. Manchmal muss ich mich wieder daran erinnern – und einmal im Jahr bekommen zumindest die Kirchgängerinnen und Kirchgänger sie vorgelesen: „Fürchtet euch nicht, denn ich bringe euch eine frohe Botschaft: für euch ist ein Kind geboren, das wird euch retten!“

Ich denke, in diesem Jahr können wir gute Nachrichten besonders gut gebrauchen. Ich denke an die Menschen, die im letzten Jahr schlechte Nachrichten erhalten haben: Nachrichten von schlechten Diagnosen oder sogar von Todesfällen. Ihnen wünsche ich besonders, dass sie die gute Nachricht von Weihnachten hören und spüren können.

Aber auch Menschen wie ich, die nur den normalen Alltagswahnsinn zu bewältigen hatten, können in diesem Jahr besonders gut gute Nachrichten gebrauchen. Ich habe da etwas entdeckt, dass mich das ganze Jahr über schon begleitet: Es gibt eine App fürs Handy, die heißt „Good News“ und dort werden jeden Tag neue gute Nachrichten veröffentlicht. Dort geht es um Nachrichten, die es nicht in den täglichen Krisen- und Katastrophenüberblick in den Medien schaffen. Manchmal sind es Berichte über Erfindungen, die das Leben erleichtern, gelungene Sozialprojekte oder ideenreiche Initiativen aus der ganzen Welt.

Ich lese diese „Good News“ immer mal wieder, wenn mir die aktuelle Nachrichtenlage auf die Stimmung drückt. Dabei denke ich, dass diese Plattform und ich als Christin und Seelsorgerin einen ganz ähnlichen Auftrag haben: Wir verkünden gute Nachrichten in einem Alltag, der oft von negativer Wahrnehmung geprägt ist.

Ich weiß nicht, wer hinter der Plattform steht, aber ich denke, dass diejenigen ganz nah dran sind, an der guten Nachricht von Weihnachten: Gott will, dass mein Leben gelingt, und er hat mich dazu mit Talenten und Fähigkeiten gesegnet. Die soll ich - nach meiner Überzeugung - dafür einsetzen, anderen zu helfen und die Welt zu einem besseren und freundlicheren Ort zu machen. Gott schickte sogar seinen Sohn, um uns das zu sagen.

Ich nehme mir vor, gerade in den dunklen Wintertagen immer häufiger so eine Botschafterin der guten Nachrichten zu sein. Egal, ob die Nachrichten sich um

ein privates, gelöstes Problem drehen, um die Erfindung eines Rollstuhls der Treppensteigen kann oder um die gute Nachricht „Christ, der Retter ist da!“ – jede gute Nachricht verbreitet Freude und macht die Welt zu einem besseren und friedlicheren Ort.